

Der Brief über die dreiundsechzigste Stunde

Der Brief über die dreiundsechzigste Stunde

Lieber Leon,

Wie geht es dir und was hast du letzte Woche gemacht? Du hast mich in deinem letzten Brief gefragt, wie es bei mir so läuft. Ich werde dir heute über meine Ferien erzählen. Ich werde dir erzählen, was dort so spannendes passiert ist und wie lange ich unterwegs war.

Am Ende der Schulwoche, also am Beginn der Ferien, haben sich meine Eltern ~~überlegt~~ überlegt, mit mir und meinen kleinen Brüdern nach Griechenland zu fliegen. Wir hatten eine Woche Zeit, weil die Ferien ebenfalls eine Woche lang gingen. Wir haben uns vorgenommen, direkt am ersten Ferientag, also am Montag, los zu fliegen, um uns die Zeit in Griechenland auszunutzen. Wir sind um 12:00 Uhr auf, weil ~~wir~~ wir den Flug um 12:00 Uhr gebucht hatten. In der zwischen-Zeit packten wir unsere Koffer. Ich war extrem aufgeregt und ängstlich zugleich, weil ich das erste mal mit dem Flugzeug fliege, aber egal was auch schon einst gekommen. Als es soweit war, nahmen wir unser Gepäck und wurden von einem Kuli zum Flughafen gefahren, wo wir uns für eine halbe Stunde warten mussten, bis der Flieger beim Fliegen ankam. Dann ließ er uns einsteigen. Der Flug dauerte zirka ~~zwei~~ zwei Stunden. Wir kamen in unser Hotel an und wurden in die Zimmer gebracht. Wir ruhten uns den ganzen Tag aus. Damit erst am zweiten Tag richtig losgegangen. In der Früh mussten wir zum Pool, wo ich bemerkt hatte, dass wir Frühstück bestellen sollten. Meine Eltern haben das All-inclusive Paket gekauft, um mir und meinen kleinen Brüdern eine Freude zu machen. Denn mit diesem Paket

hat man eine ganze Woche lang einen Swimmingpool, wo man sich in der Nähe des Swimmingpools, kostenlos Getränke nehmen kann und man im Hotel ebenfalls frühstücken, mit kochen oder Abendessen kann. Dieses Angebot war perfekt für uns um die Zeit wie gesagt in Griechenland auszunutzen. Die ersten beiden Tage waren wir am Strand und in der Nähe des Hotels. Am dritten Tag gingen wir das erste mal in die Stadt, wo wir uns etwas zum Essen kauften und zum trinken kauften, dort blieben wir so zirka eine Stunde, bis wir schließlich zurück ins Hotel fuhren. Die beiden letzten Tage haben wir ebenfalls am Strand verbracht.

Für mich war es ein sehr guter Urlaub...
Ich hoffe, dass dir mein Brief sehr gefallen hat.
Mit freundlichen Grüßen
Dein Ilija

Lieber Leon,

wie geht es dir und was hast du letzte Woche gemacht?

Du hast mich in deinem letzten Brief gefragt, wie es bei mir läuft. Ich werde dir heute über meine Ferien erzählen. Ich werde dir erzählen, was dort so Spannendes passiert ist und wie lange ich unterwegs war.

Am Ende der Schulwoche oder am Beginn der Ferien haben sich meine Eltern vorgenommen, mit mir und meinem kleinen Bruder nach Griechenland zu fliegen. Wir hatten eine lange Zeit, weil die Ferien diesmal eine Woche länger gingen. Wir haben uns vorgenommen, die ersten drei Tage also am Montag los zu fliegen. Als die Zeit in der Handynachricht auf 12:00 Uhr gebucht war, wussten wir, dass wir den Flug um 12:00 Uhr gebucht hatten. In der Zwischenzeit packten wir unsere Koffer. Ich war extrem aufgeregt und ängstlich zugleich, weil ich das erste Mal mit dem Flugzeug fliege, aber egal, was auch passiert, es wird schon gut gehen. Als es soweit war, nahmen wir unser Gepäck und wurden von einem Taxi zum Flughafen gefahren, wo wir für eine halbe Stunde warten mussten, bis der Flieger beim Flughafen ankam und dann losfliegen konnte. Der Flug dauerte ziemlich genau zwei Stunden. Wir kamen in unser Hotel an und wurden in die Zimmer gebracht. Wir ruhten uns den ganzen Tag aus. Am zweiten Tag richteten wir los.

In der Früh mussten wir zum Speisesaal, wo wir hoffentlich frühstücken sollten. Meine Eltern haben dieses All-Inclusive-Paket gekauft, um mir und meinem kleinen Bruder eine Freude zu machen. Denn mit diesem Paket hat man eine ganze Woche lang einen Swimmingpool, wo man sich in der Nähe des Swimmingpools

kostenlose Getränke nehmen kann und man im Hotel ebenfalls frühstücken, Mittagessen oder Abendessen kann. Dieses Angebot war perfekt für uns, um die Zeit, wie gesagt, in Griechenland auszunutzen.

Die ersten beiden Tage waren wir am Strand und in der Nähe des Hotels. Am dritten Tag gingen wir das erste Mal in die Stadt, wo wir uns etwas zu essen kauften und zum Trinken kauften, aber blieben wir so circa eine Stunde, bis wir schließlich zurück ins Hotel fuhren. Die beiden letzten Tage haben wir ebenfalls am Strand verbracht.

Für mich war es ein sehr guter Urlaub.

Ich hoffe, dass dir mein Brief sehr gefallen hat.

Mit freundlichen Grüßen

Dein Ilija

Korrigierter Text:

Der Brief über die dreiundsechzigste Stunde

Lieber Leon,

wie geht es dir und was hast du letzte Woche gemacht?

Du hast mich in deinem letzten Brief gefragt, wie es bei mir läuft. Ich möchte dir heute von meinen Ferien erzählen und dir berichten, was dort so Spannendes passiert ist und wie lange ich unterwegs war.

Am Ende der Schulwoche, bzw. zu Beginn der Ferien, hatten meine Eltern geplant, mit mir und meinem kleinen Bruder nach Griechenland zu fliegen. Wir hatten viel Zeit, weil die Ferien diesmal eine Woche länger gingen. Wir haben uns vorgenommen, am Montag zu fliegen, also waren die ersten drei Tage des Urlaubs bereits geplant. Als die Uhrzeit in der Handynachricht auf 12:00 Uhr gebucht war, wussten wir, dass unser Flug auf diese Zeit festgelegt wurde. In der Zwischenzeit packten wir unsere Koffer. Ich war extrem aufgeregt und ängstlich zugleich, weil ich zum ersten Mal mit dem Flugzeug flog. Aber egal, was auch passiert – es wird schon gut gehen. Als es soweit war, nahmen wir unser Gepäck und wurden von einem Taxi zum Flughafen gefahren, wo wir etwa eine halbe Stunde warten mussten, bis der Flug schließlich losfliegen konnte. Der Flug dauerte genau zwei Stunden. Wir kamen im Hotel an und wurden in unsere Zimmer gebracht. Den Rest des Tages verbrachten wir mit Ausruhen. Am zweiten Tag machten wir uns dann auf den Weg.

Am Morgen mussten wir zum Speisesaal, wo wir hoffentlich frühstücken konnten. Meine Eltern hatten ein All-Inclusive-Paket gebucht, um mir und meinem kleinen Bruder eine Freude zu machen. Mit diesem Paket konnte man den ganzen Tag über am Swimmingpool entspannen und sich dort kostenlose Getränke nehmen. Außerdem konnten wir im Hotel Frühstück, Mittagessen und Abendessen einnehmen. Dieses Angebot war perfekt für uns, um die Zeit in Griechenland optimal zu nutzen.

An den ersten beiden Tagen verbrachten wir viel Zeit am Strand und in der Nähe des Hotels. Am dritten Tag gingen wir das erste Mal in die Stadt, kauften uns etwas zu essen und zu trinken und verbrachten etwa eine Stunde dort, bevor wir schließlich zurück ins Hotel fahren. Die letzten beiden Tage verbrachten wir ebenfalls am Strand.

Für mich war es ein sehr schöner Urlaub. Ich hoffe, dass dir mein Brief gefallen hat.

Mit freundlichen Grüßen,

Dein Ilija

Hier ist eine detaillierte Fehleranalyse des ursprünglichen Textes:

1. Satzstruktur und Klarheit

Problem: Es gibt mehrere Sätze, die schwer verständlich sind oder redundant wirken.

Beispiel: „Wir haben uns vorgenommen, die ersten drei Tage also am Montag los zu fliegen.“

Fehler: Der Satz enthält unnötige Wiederholungen (z.B. „also am Montag los zu fliegen“), was die Klarheit verringert.

Korrektur: „Wir haben geplant, am Montag zu fliegen.“

2. Zeiten und Tempus

Problem: Der Gebrauch von Zeitformen ist nicht immer konsequent oder korrekt.

Beispiel: „Die Ferien diesmal eine Woche länger gingen.“

Fehler: Der Satz hat eine falsche Tempusform. Es sollte im Präsens oder Perfekt geschrieben werden.

Korrektur: „Die Ferien gingen diesmal eine Woche länger.“

Beispiel: „Als die Zeit in der Handynachricht auf 12:00 Uhr gebucht war, wussten wir, dass wir den Flug um 12:00 Uhr gebucht hatten.“

Fehler: Wiederholung und unnötige Komplexität. Der Satz wirkt verwirrend und redundant.

Korrektur: „Als der Flug auf 12:00 Uhr gebucht war, wussten wir, dass wir um diese Zeit flogen.“

3. Präpositionen und Wortwahl

Problem: Einige Präpositionen und Wörter sind nicht korrekt gewählt oder weichen von der richtigen Formulierung ab.

Beispiel: „Wir wurden von einem Taxi zum Flughafen gefahren.“

Fehler: "Wurden von einem Taxi" klingt unnatürlich. Die Aktivform wäre hier besser.

Korrektur: „Ein Taxi brachte uns zum Flughafen.“

Beispiel: „bis der Flieger beim Flughafen ankam“

Fehler: „Beim Flughafen“ ist ungenau und ungewöhnlich.

Korrektur: „bis der Flieger am Flughafen landete.“

4. Kohärenz und Wiederholungen

Problem: Wiederholungen, die den Text unnötig verkomplizieren.

Beispiel: „In der Zwischenzeit packten wir unsere Koffer. Ich war extrem aufgeregt und ängstlich zugleich, weil ich das erste Mal mit dem Flugzeug fliege, aber egal, was auch passiert, es wird schon gut gehen.“

Fehler: Es gibt viele Gedanken in diesem Satz, die redundant erscheinen oder das Gefühl vermitteln, dass der Text durcheinander ist.

Korrektur: „In der Zwischenzeit packten wir unsere Koffer. Ich war aufgeregt und etwas ängstlich, weil es mein erster Flug war. Aber ich war zuversichtlich, dass alles gut gehen würde.“

5. Wortwahl und Grammatik

Problem: Einige Formulierungen sind grammatisch nicht korrekt oder unpassend.

Beispiel: „Wir kamen in unser Hotel an und wurden in die Zimmer gebracht.“

Fehler: Das Wort „ankommen“ erfordert keine Präposition wie „in“ in diesem Kontext.

Korrektur: „Wir kamen im Hotel an und wurden in unsere Zimmer gebracht.“

Beispiel: „blieben wir so circa eine Stunde, bis wir schließlich zurück ins Hotel fahren.“

Fehler: Der Satzbau ist hier nicht ideal und die Verwendung von „so circa“ ist umgangssprachlich.

Korrektur: „Wir blieben etwa eine Stunde dort, bevor wir schließlich zurück ins Hotel fahren.“

6. Formulierung von Zeitangaben

Problem: Unklarheiten oder ungenaue Zeitangaben.

Beispiel: „Am Ende der Schulwoche oder am Beginn der Ferien...“

Fehler: Die Formulierung „oder am Beginn der Ferien“ wirkt unscharf und könnte den Leser verwirren.

Korrektur: „Am Ende der Schulwoche, bzw. zu Beginn der Ferien...“

7. Stilistische Verbesserung

Problem: Die Sätze wirken stellenweise lang und schwerfällig.

Beispiel: „Wir haben uns vorgenommen, die ersten drei Tage also am Montag los zu fliegen.“

Fehler: Die Satzstruktur ist unklar und könnte verkürzt werden.

Korrektur: „Wir haben geplant, am Montag zu fliegen.“

Zusammenfassung der Fehleranalyse:

Grammatik: Fehler in den Zeiten, Präpositionen und Satzstellungen.

Klarheit: Einige Sätze sind redundant und könnten klarer formuliert werden.

Stil: Der Text könnte flüssiger sein, insbesondere durch Verkürzung unnötiger Formulierungen.

Wiederholungen: Einige Wiederholungen sind überflüssig und erschweren das Leseverständnis.

Die vorgenommenen Korrekturen verbessern die Grammatik, Klarheit und den Stil des Textes.

Du hast die Textsorte „persönlicher Brief“ grundsätzlich gut umgesetzt, aber es gibt noch einige Punkte, die verbessert werden könnten, um den Brief persönlicher, strukturierter und flüssiger zu gestalten. Ich werde dir eine detaillierte Analyse und einige Vorschläge zur Verbesserung geben:

Positive Aspekte:

Direkte Ansprache: Du sprichst Leon direkt an („Lieber Leon“), was eine persönliche Note gibt.

Erzählender Stil: Du berichtest von deinen Erlebnissen, was gut zu einem persönlichen Brief passt.

Höfliche Abschiedsformel: Der Schluss des Briefes ist korrekt und höflich („Mit freundlichen Grüßen“).

Verbesserungsvorschläge:

1. Einleitung und Ansprache

Die Einleitung könnte etwas persönlicher und weniger formell gestaltet werden. Du könntest etwas mehr Interesse an Leons Leben zeigen, um den Brief einladender und weniger wie einen Bericht wirken zu lassen.

Beispiel:

Statt „Wie geht es dir und was hast du letzte Woche gemacht?“ könntest du schreiben:

„Ich hoffe, es geht dir gut! Was hast du in letzter Zeit so gemacht? Ich würde gerne hören, wie es dir ergangen ist.“

Dies macht den Brief weniger wie eine Erzählung und mehr zu einem Dialog, der eine engere Verbindung herstellt.

2. Mehr persönliche Reflexionen

Ein persönlicher Brief lebt von den Gedanken und Gefühlen des Schreibenden. Du könntest mehr auf deine eigenen Eindrücke und Emotionen eingehen. Statt nur die Ereignisse zu schildern, könntest du deine Reaktionen oder Gedanken zu bestimmten Momenten teilen.

Beispiel:

Anstatt nur zu sagen: „Ich war extrem aufgeregt und ängstlich zugleich, weil ich das erste Mal mit dem Flugzeug fliege“, könntest du hinzufügen:

„Es war ein bisschen beängstigend, zum ersten Mal zu fliegen, aber ich war auch total aufgeregt, weil ich noch nie so eine lange Reise

gemacht habe. Ich hatte ein bisschen Angst, aber als wir in der Luft waren, fühlte ich mich sicherer.“

Diese kleinen persönlichen Reflexionen machen den Brief lebendiger und weniger wie eine reine Erzählung.

3. Struktur und Absätze

Der Text könnte in kürzere Absätze unterteilt werden. Dadurch wird der Brief optisch übersichtlicher und leichter lesbar. Jeder Absatz sollte ein Thema oder einen Abschnitt behandeln, z. B. die Reisevorbereitungen, die ersten Tage im Urlaub, und dann das Ende der Ferien.

Beispiel:

Ein Absatz über die Reisevorbereitungen und den Flug.

Ein Absatz über die Erlebnisse am Strand und im Hotel.

Ein weiterer Absatz für den Besuch der Stadt und die letzten Tage.

4. Verstärkter persönlicher Bezug

Der Brief könnte mehr Bezug zu Leon nehmen. Wenn du Fragen stellst oder von deinen Erlebnissen erzählst, könntest du Leon direkt einbeziehen, z. B. mit Fragen zu seinen eigenen Reisen oder Erlebnissen.

Beispiel:

Statt nur zu schreiben: „Ich habe viel Zeit am Strand verbracht“, könntest du sagen:

„Ich habe die meiste Zeit am Strand verbracht – erinnert mich ein bisschen an unseren gemeinsamen Urlaub letztes Jahr! Wie ist es bei dir, fährst du auch bald weg?“

Solche persönlichen Bezüge machen den Brief weniger formell und stärken die Freundschaft.

5. Schlussformel und Verabschiedung

Der Schluss ist höflich, aber etwas kurz. Du könntest den Brief mit einer etwas herzlicheren Verabschiedung abrunden.

Beispiel:

„Ich hoffe, ich konnte dir ein bisschen von meiner Reise erzählen und freue mich schon, bald von dir zu hören! Pass gut auf dich auf, und hoffentlich bis bald!

Dein Ilija“

Eine herzliche und persönliche Schlussformel gibt dem Brief mehr Wärme und Persönlichkeit.

Zusammenfassung:

Ansprache und Einstieg: Etwas persönlicher und interessierter gestalten.

Mehr persönliche Reflexionen: Deine Gedanken und Gefühle stärker einfließen lassen.

Struktur: Kürzere Absätze und klare thematische Gliederung.

Verbindung zu Leon: Leon stärker in den Text einbeziehen und Fragen stellen.

Abschied: Eine herzliche, persönliche Schlussformel hinzufügen.

Wenn du diese Anpassungen vornimmst, wird dein Brief noch mehr als persönlicher, authentischer Brief wahrgenommen, der nicht nur von den Ereignissen, sondern auch von deinem persönlichen Erlebnis und deiner Beziehung zu Leon erzählt.

Gerne! Hier ist eine mögliche, persönliche und einladende Einleitung für deinen Brief:

Lieber Leon,

ich hoffe, es geht dir gut und du hattest eine schöne Woche! Ich wollte dir endlich von meinen Ferien erzählen, die wirklich spannend waren. Es gab so viele neue Eindrücke und Erlebnisse, die ich unbedingt mit dir teilen möchte. Aber bevor ich gleich loslege, wie geht es dir eigentlich? Was hast du so gemacht? Ich freue mich immer, von dir zu hören.

Diese Einleitung ist freundlich und stellt eine Verbindung zu Leon her, indem du gleichzeitig Interesse an seinem Leben zeigst und einen fließenden Übergang zu deinem Urlaubserlebnis schaffst.

Natürlich! Hier ist ein passender und herzlicher Schluss für deinen Brief:

Ich hoffe, ich konnte dir ein wenig von meinen Erlebnissen in Griechenland erzählen und du hast es genossen, mehr darüber zu erfahren. Es wäre toll, bald von dir zu hören und zu erfahren, was bei dir so los ist. Pass gut auf dich auf und lass uns bald wieder miteinander schreiben!

Liebe Grüße,

Dein Ilija

Dieser Schluss ist freundlich und einladend und stellt einen persönlichen Bezug zu Leon her, was den Brief noch herzlicher macht.

Okay, ich werde ein Argument aus deinem Text umformulieren.

Originaltext:

„Meine Eltern haben dieses All-Inclusive-Paket gekauft, um mir und meinem kleinen Bruder eine Freude zu machen. Denn mit diesem Paket hat man eine ganze Woche lang einen Swimmingpool, wo man sich in der Nähe des Swimmingpools kostenlose Getränke nehmen kann und man im Hotel ebenfalls frühstücken, mittagessen oder abendessen kann.“

Umformuliert im BBB-Format:

Behauptung: Das All-Inclusive-Paket war eine großartige Wahl für unseren Urlaub.

Begründung: Es ermöglichte uns, den ganzen Tag über am Pool zu entspannen und kostenlose Getränke zu genießen, während wir gleichzeitig alle Mahlzeiten im Hotel einnehmen konnten.

Beleg: Dadurch konnten wir uns ganz auf unsere Erholung konzentrieren, ohne uns um zusätzliche Kosten oder Planung kümmern zu müssen.

Das BBB-Format macht das Argument klarer und strukturiert, indem es die Behauptung, die Begründung und den Beleg deutlich voneinander trennt.

Fazit:

Ich habe mir von Chatgpt mitgenommen, dass ich Sätze bilde die schwieriger zum Verstehen sind und ich die Zeit immer wieder mal vertausche. Ich benutze ebenfalls sehr viele Wortwiederholungen, die ich in Zukunft vermeiden sollte. Die Sätze sollten einfach besser ausgedrückt werden, also ich sollte sie im großen und ganzen besser formulieren und die Zeit behalten.

Übungen:

Um beim Schreiben eines besseren Briefes zu helfen, habe ich einige Übungen für dich zusammengestellt. Diese Übungen fokussieren sich auf verschiedene Aspekte des Briefeschreibens, wie Struktur, Ausdruck und Persönlichkeitsentwicklung im Schreiben:

1. Übung zur Verbesserung der Struktur:

Ziel: Klarere und besser strukturierte Briefe schreiben.

Aufgabe: Schreibe einen Brief an einen Freund oder eine Freundin. Achte darauf, den Brief in sinnvolle Absätze zu unterteilen. Jeder Absatz sollte ein eigenes Thema behandeln. Zum Beispiel:

Ein Absatz über deine aktuelle Stimmung oder Gefühle.

Ein Absatz über ein interessantes Erlebnis, das du hattest.

Ein abschließender Absatz, in dem du Fragen stellst oder Wünsche äußerst.

Tipp: Achte darauf, dass der Brief einen klaren Einstieg, einen Hauptteil und einen Schluss hat.

2. Übung zur Verbesserung der Einleitung und des Schlusses:

Ziel: Eine ansprechende und freundliche Einleitung und einen herzlichen Schluss formulieren.

Aufgabe: Schreibe zwei verschiedene Einleitungen und zwei verschiedene Schlussformulierungen für einen Brief. Dabei soll der Brief an denselben Empfänger gerichtet sein. Experimentiere mit verschiedenen Stilen und Tönen:

Eine formelle Einleitung und ein formeller Schluss.

Eine informelle und freundliche Einleitung sowie ein lockerer, persönlicher Schluss.

Beispiel Einleitung:

Formell: „Sehr geehrter Herr Müller, ich hoffe, es geht Ihnen gut.“

Informell: „Hey Max, wie geht's dir? Ich hoffe, du hast eine tolle Woche!“

Beispiel Schluss:

Formell: „Mit freundlichen Grüßen, [Dein Name]“

Informell: „Ich freue mich schon, bald wieder von dir zu hören! Viele Grüße, [Dein Name]“

3. Übung zur Verbesserung des Ausdrucks:

Ziel: Ausdruck und Wortwahl verbessern, um den Text lebendiger zu gestalten.

Aufgabe: Wähle einen Satz aus deinem Brief (z. B. „Wir haben viel Zeit am Strand verbracht.“) und versuche, ihn auf verschiedene Arten umzuformulieren:

Beschreibe den Strand genauer (z. B. „Der goldene Sand und das türkisfarbene Wasser luden uns ein, den ganzen Tag in der Sonne zu verbringen.“).

Ändere den Satz von einer sachlichen zu einer emotionaleren Aussage (z. B. „Es war unglaublich entspannend, den ganzen Tag am Strand zu liegen und das Rauschen der Wellen zu hören.“).

Ziel: Der Text soll lebendig und anschaulich wirken, sodass der Leser sich gut in die Situation hineinversetzen kann.

4. Übung zur Personalisierung:

Ziel: Mehr persönliche Reflexionen und Bezüge im Text verwenden.

Aufgabe: Schreibe einen kurzen Abschnitt, in dem du eine eigene Erfahrung oder ein Erlebnis beschreibst. Versuche, deinen Leser aktiv einzubeziehen, indem du Fragen stellst oder auf gemeinsame Erlebnisse eingehst.

Beispiel: „Weißt du noch, wie wir im letzten Jahr zusammen am See waren? Das war ein so schöner Tag! Ich erinnere mich noch genau daran, wie wir den ganzen Nachmittag im Wasser gespielt haben.“

Ziel: Der Brief soll eine persönliche, direkte Verbindung zu deinem Empfänger aufbauen.

5. Übung zur Verwendung von BBB (Behauptung, Begründung, Beleg):

Ziel: Argumente klarer und strukturierter präsentieren.

Aufgabe: Wähle ein Thema, das du in einem Brief behandeln möchtest (z. B. ein neues Hobby oder eine Entscheidung, die du getroffen hast). Formuliere dieses Argument im BBB-Format:

Behauptung: Was möchtest du behaupten oder was ist deine Meinung?

Begründung: Warum denkst du das? Was spricht dafür?

Beleg: Gibt es ein Beispiel oder eine Erfahrung, die deine Behauptung untermauert?

Beispiel:

Behauptung: „Ich finde es wichtig, regelmäßig Sport zu treiben.“

Begründung: „Es trägt nicht nur zu einer besseren körperlichen Gesundheit bei, sondern verbessert auch das allgemeine Wohlbefinden.“

Beleg: „Ich merke das selbst, weil ich mich nach meinen morgendlichen Läufen immer viel energiegeladener fühle.“

Ziel: Deine Argumente klar und überzeugend formulieren.

Tipps zum Üben:

Feedback einholen: Zeige deine Übungen einem Freund oder Lehrer und bitte um Feedback zu Struktur, Klarheit und Ausdruck.

Wiederholung: Übung macht den Meister! Je öfter du solche Übungen machst, desto besser wirst du beim Schreiben von Briefen und anderen Texten.

Viel Erfolg beim Üben!

